



Medienmitteilung
Zürich, 8.9.2017

IGSU Clean-Up-Day 2017

Erfolgreicher Auftakt des fünften nationalen Clean-Up-Days

Geglückter Start: Tausende von Helferinnen und Helfern konnten heute am nationalen IG SU Clean-Up-Day 2017 bereits mehrere Tonnen Abfall von Schweizer Strassen, Wiesen und aus Wäldern beseitigen. Auch am zweiten Aufräum-Tag von morgen warten die teilnehmenden Gemeinden, Vereine, Schulen und Unternehmen mit kreativen Ideen auf, um ein Zeichen gegen Littering zu setzen.

Wenn Kindergartenkinder Zeitungen aufheben und Geschäftsleute Kaugummi-Papierchen wegräumen, wenn Nicht-Raucher Zigarettenstummel einsammeln und Taucher halbe Velos aus dem See fischen, dann ist wieder nationaler Clean-Up-Day. Bereits am ersten der beiden Aufräum-Tage, die von der IG saubere Umwelt (IGSU) organisiert werden, haben die Helferinnen und Helfer auf Schweizer Strassen, Feldern, Wiesen und Wäldern mehrere Tonnen Abfall eingesammelt und korrekt entsorgt. «Bitte aufräumen» fordern in Thun seit heute Türfallen-Hänger, die sonst in dieser Art in Hotels verwendet werden. Mitarbeitende des Tiefbauamts Thun BE haben die Hänger aus der Clean-Up-Day-Kampagne in Zusammenarbeit mit der IG SU in Übergrösse publizieren lassen und an neuralgischen Punkten angebracht. In Romont hat das Freizeitzentrum «Maison Verte» Abfall eingesammelt, Kunst aus Abfall ausgestellt und die Eindrücke über Littering besprochen. Und Airolo wurde von Kindergartenkindern, Grundschulern und ihren Lehrpersonen aufgeräumt.

Unterstützung von Politik und Prominenz

Politiker von links bis rechts beteiligen sich am Clean-Up-Day. Während in Aarwangen BE die SVP eine Aktion organisiert, ruft in Kirchlindach BE die SP zum Abfall-Sammeln auf. In Thun mischte sich zudem die 23-fache Weltmeisterin im Orientierungslauf Simone Niggli-Luder unter die Helferinnen und Helfer des «Motivationssemester Berner Oberland» der FONDATION gad STIFTUNG. «Als OL-Läuferin, gelernte Biologin und Mutter nutze ich ihn als Arbeitsplatz, Lehrpfad, Erholungsraum und Abenteuerspielplatz», so die 23-fache Weltmeisterin. «Doch statt auf Tiere, Tannzapfen und OL-Posten treffe ich viel zu oft auf Abfall, der einfach liegengelassen wurde. Er zerstört nicht nur die friedliche Idylle, sondern auch die Umwelt.»

Vom Aufräum-Tag zur sozialen Bewegung

Die IG saubere Umwelt (IGSU) führt den Clean-Up-Day dieses Jahr zum fünften Mal durch. Die Schweizer Bevölkerung beteiligt sich an Hunderten von Aufräum-Aktionen und setzt so ein bedeutendes Zeichen gegen Littering. Die Sensibilisierungskampagne wird unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Fachorganisation Kommunale Infrastruktur und der Stiftung Pusch.

Weitere Informationen zum nationalen Clean-Up-Day finden Sie auf www.clean-up-day.ch.

IGSU
Clean-Up-Day
Naglerwiesenstrasse 4
8049 Zürich
T +41 43 500 19 91
F +41 43 500 19 98
clean-up-day@igsu.ch
www.clean-up-day.ch

Auch morgen Samstag, 9.9.2017 ist wieder Clean-Up-Day. Auch in Ihrer Region finden Aktionen statt. Mehr dazu erfahren Sie im angehängten Dokument.

Medienkontakt:

D: Christine Moser, Team IGSU Clean-Up-Day, 044 455 56 67

F: Cédric Québatte, Team IGSU Clean-Up-Day, 078 710 45 77

I: Regula Schnyder, Team IGSU Clean-Up-Day, 076 323 57 22

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.